

Spielfreude und Leidenschaft vor kleinem Publikum

Das Bodan Art Orchestra konzertierte in Appenzell

Das Bodan Art Orchestra begab sich mit dem Rapper Juellz und der Sängerin Nathalie Maerten auf eine Erkundungsreise durch die Geschichte des Rap und Hip Hop. Sie verwöhnten am Samstagabend das Publikum im Theatersaal des Gymnasiums mit ihrer leidenschaftlichen Art, zu spielen und zu singen.

Claudia Manser

Mit «The Fun Fare for Bao» eröffnete das Bodan Art Orchestra das Konzert im Theatersaal des Gymnasiums heftig und laut. Es waren etwa fünfzig Personen im Saal, was das Ganze für das Publikum platztechnisch sehr angenehm machte. Das Bodan Art Orchestra gibt auf seiner Tour 2019 ein halbes Dutzend Konzerte rund um die Bodenseeregion. Das mit hochka-

rätigen Berufsmusikern besetzte Art Orchestra steht dieses Jahr erstmals unter der Leitung von Gilbert Tinner. «Unsere Tour 2019 zeichnet sich dahingehend aus, dass wir traditionell alles selber schreiben, uns ein junger Rapper als Gast begleiten und wir musikalisch unsere Grenzen ausloten», so der Dirigent in seiner kurzen Begrüssung.

Juellz und Nathalie Maerten

«Zeitreisen sind möglich, also kommt mit! Legt die Geschichtsbücher beiseite und hört einfach zu.» Mit diesen Worten wünschte Rapper Juellz, alias Julian Schöb, ihn auf einer Reise durch die Geschichte des Hip-Hop, des Sprechgesangs und der Lyrik zu begleiten. An seiner Seite singt während der Konzerttournee die St. Galler Sängerin Nathalie Maerten. Sie hat eine Hammerstimme, vereint Rauheit, Wildes und Sanftes. Mit «The Seed» oder «Mega Beat» drifteten des Orchester und



Das Bodan Art Orchestra mit Rapper Juellz und Sängerin Nathalie Maerten.



Adrian Eugster aus Oberegg an der Trompete (hintere Reihe links).

Rapper Juellz mit einem Gespür für poetisch melodische Motive und Klangfarben in offen strukturierte Stücke. Es war ein Hörgenuss. In «Hey Ya» gab der Arboner Juellz Erinnerungen an seine Jugendjahre preis. Ein sinnliches Lied. Bei «Gangster» brillierte der Gitarrist Andi Scholz mit einem Solo. Sein Gitarrenspiel schafft Räume. Mit seinem Rhythmusgefühl, dem hervorragenden Timing und einer zuvor kommenden Aura schafft es Andi Scholz, dass sich das Publikum sichtlich wohlfühlt. Ob bei «Run», «I'm a Fool» oder «Rocky Road», die Soli der verschiedenen Instrumente wurden leidenschaftlich improvisiert und mit einer ungebändigten Virtuosität gespielt.

Der Song «All Night» ging in Gehörgänge und Beine; ein wahrer Meister des

Jazz-Drumming sass am Schlagzeug. Das Publikum dankte immer wieder mit spontanem Applaus. «Rocky Road» und «Worken Em» bildeten den Schluss des anderthalbstündigen Konzertes. Eine Reserve gab es noch: «24K Magic.»

Adrian Eugster und Mario Haltinner

Das Bodan Art Orchestra wurde 2010 gegründet und spielt ausschliesslich Eigenkompositionen seiner Mitglieder. Diese Zielsetzung ist es, welche die Offenheit und Spannung schafft, um aus jeder neuen Konzertreihe eine Überraschung sowohl für die Mitwirkenden als auch für das Publikum zu machen.

Die Gruppe besteht aus professionellen Berufsmusikern aus der Ostschweiz. Zur Gruppe gehören auch Adrian Eugster aus

Oberegg und Mario Haltinner, Dirigent der Oberegg Musikgesellschaft und Coach der Gymiband am Gymnasium Appenzell. Beide unterrichten zudem an der Musikschule Appenzell. Anfangs Dezember trifft sich die Formation jeweils zu einer ersten Probe. «Schon beim ersten Treffen ist der Groove spürbar», so Mario Haltinner. Ende Dezember folgt während dreier Tage harte Probarbeit.

Bereits Anfangs Januar geht es auf die Konzerttournee in der Bodenseeregion. So nach Schaffhausen, in die Grabenhalle in St. Gallen oder die alte Fabrik in Rapperswil. Stellvertretend meinte denn auch ein Musiker: «Es ist ein Ehre, dass ich in dieser super Truppe spielen kann. Ich war glücklich, dass sie mich spezifisch angefragt haben.»